

Stellungnahme zum Artikel in der Neuen Presse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir möchten die Gelegenheit wahrnehmen, aus Anlass des Artikels in der Neuen Presse vom 7. September 2017, den Sachverhalt noch einmal darzustellen.

Im Oktober des vergangenen Jahres verstarb ein Bewohner aus dem St. Martinshof. Die Todesursache ist unklar. In solchen Fällen ist es üblich, dass Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft ermitteln. Wir unterstützen seit dem ersten Tag in vollem Umfang die ermittelnden Behörden.

Es stand und steht der Verdacht im Raum, dass der Todesfall im Zusammenhang mit der Verabreichung von Nahrung steht. Der betreffende Mitarbeiter ist Mitarbeiter einer Leiharbeitsfirma. Er wurde sofort nach Aufnahme der Ermittlungen vom Dienst freigestellt und in unseren Einrichtungen nicht mehr eingesetzt.

Es gibt kein Verfahren gegen den St. Martinshof. Ermittelt wird gegen den Pfleger. Auch diese Ermittlungen unterstützen wir in vollem Umfang. Da wir nicht Beschuldigte des Verfahrens sind, kennen wir keine Ergebnisse.

Unabhängig des Ausgangs des Verfahrens: Wir sind äußerst betroffen und sehr bestürzt über den Todesfall und die erhobenen Vorwürfe.

Allen Vorwürfen gegen die Einrichtung müssen wir widersprechen. Die mit den Kostenträgern vereinbarten Personalschlüssel sind umgesetzt. Die Bezahlung der Mitarbeitenden ist vergleichbar mit der Bezahlung in anderen Häusern. Auch der Neuen Presse liegen bereits seit Dezember des vergangenen Jahres Tarifvergleiche vor, die dieses deutlich belegen. Ausschließlich kurzfristige Personalengpässe werden durch Zeitarbeitskräfte überbrückt, um die Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen.

Den Vorfall bedauern wir außerordentlich. Wir sind jedoch der Meinung, dass eine unsachliche Darstellung wie in der Neuen Presse weder den Betroffenen noch den Kolleginnen und Kollegen hilft, mit diesem Sachverhalt umzugehen.

Kontakt für Angehörige, Mitarbeitende und Bewohner:
Einrichtungsleitung Nicola Hoffmann, Tel. 0511 · 5703 - 0
nicola.hoffmann@evangelisches-johannesstift.de

Pressestelle des Evangelischen Johannesstifts
Thorsten Wittke, Leiter Referat Kommunikation
Tel. 030 · 336 09 - 670 oder 0152 · 51 47 32 89
thorsten.wittke@evangelisches-johannesstift.de